

HEINRICH

SCHUTZ

SYMPHONIAE SACRAE III 1650

KOMM HEILIGER GEIST
HERRE GOTT
COME HOLY GHOST
LORD OUR GOD
SWV 417

HÄNSSLER EDITION 20.417/01



STUTTGARTER SCHÜTZAUSGABE

Sämtliche Werke nach den Quellen neu herausgegeben von Günter Graulich unter Mitarbeit von Paul Horn

HEINRICH SCHÜTZ
KOMM, HEILIGER GEIST, HERRE GOTT

SYMPHONIAE SACRAE III, OPUS 12, DRESDEN 1650 (SWV 417)

DEUTSCHES GEISTLICHES KONZERT FÜR SECHS EINZELSTIMMEN (SMsTTBB)

ZWEI OBLIGAT-INSTRUMENTE, BASSO CONTINUO UND ZWEI CAPELL-
CHÖRE (SINGSTIMMEN UND INSTRUMENTE) AD LIBITUM

Come, Holy Ghost, Lord our God

*Concerted motet for six solo voices, two obbligato instruments, basso continuo
and two ripieno choirs (singers and instruments) ad libitum*

HÄNSSLER-VERLAG · NEUHAUSEN-STUTTGART · HE 20.417/01

II Anmerkungen zu SWV 417

Quelle:

Originaldruck der „Symphoniae Sacrae III“ (1650).

Als Vorlage für die kritische Neuausgabe wurden die Exemplare der Murhardschen Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek (Signatur: Mus. ms. 2° 18 b) — unvollständig (es fehlen die vier Stimmbücher des Complementum) —, der Bayerischen Staatsbibliothek München (Signatur: Fol. 2° Mus. pr. 1360) und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (Signatur: 12.8—12.12 Musica fol.) herangezogen. Diesen Bibliotheken und dem Deutschen Musikgeschichtlichen Archiv Kassel danke ich freundlich für die Publikationserlaubnis bzw. für die Bereitstellung des Quellenmaterials.

Originaltitel der dem sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. (1611—1656) gewidmeten Werkreihe (12 Stimmbücher; nach dem PRIMA VOX-Stimmbuch):

„SYMPHONIARUM SACRARUM | TERTIA PARS, | Worinnen zu befinden sind | Deutsche | CONCERTEN | Mit 5. 6. 7. 8. Nehmlich / Dreyen / Vieren / Fünffen / Sechß Vocal- und zweyen Instrumental-Stimmen / Alß Violinen / oder dergleichen / Sambt etlichen Complementen / | welche aus dem Indice des allhier beygefügt gedoppelten | Bassi Continui auch ersehen / und nach Beliebung / mitgebraucht werden können / | In die Music versetzt | Durch | Heinrich Schützen / | Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Capellmeister. | PRIMA VOX. | Mit Römischer Keyserl. Majest. Freyheit. | M.DC. [Wappen] L. | Opus Duodecimum. | Gedruckt zu Dresden bey Christian und Melchior Bergen / Ge- | brüdern / Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hoff-Buchdruckern.“

Im INDEX des BASSUS AD ORGANUM-Stimmbuchs ist das vorliegende Werk unter der Besetzungsgruppe Concert. ab 8. wie folgt angezeigt:
XX. Komm Heiliger Geist. C. Semic. T. T. Barit. B. cum Duobus Instrumentis & com- | plemento ab 8. Duobus Choris.

Originaltext nach dem Bassus. Ergänzungen aus anderen Stimmen in runder Klammer. Varianten aus Wiederholungen in der betreffenden Stimme stehen in eckiger Klammer.

XX. ab 8. KOMM heiliger Geist HERRE GOTT
erfüll mit deiner Gnaden gut
deiner Gläubigen Hertz Muth und Sinn
dein brünstig Lieb entzünd in ihm
O HERR durch deines Lichtes Glantz
(Tenor primus: zu den Glauben versamlet hast
das Volck aus aller Welt Zungen)
das [daß] sey dir O HERR zu Lob gesungen
Alleluja

Du heiliges Licht (Cantus: edler Hort
laß uns leuchten des Lebens Wort
und lehr uns GOTT recht erkennen
von Hertzen Vater nennen)

O HERR behüt für fremder Lehr
daß wir nicht Meister suchen mehr
denn JESUM Christ mit rechtem Glauben
und ihm aus gantzer Macht vertrauen
Alleluja

Du heilige Brunst süßer Trost
nun hilf uns fröhlich und getrost
(Cantus: in deinem Dienst beständig bleiben
die Trübsal uns nicht abtreiben)

(Baritonus: O HERR durch dein Krafft uns bereit
und stärke des Fleisches Blödigkeit)
daß wir hier ritterlich ringen
durch Todt und Leben zu dir dringen.
Alleluja.

Textnachweis:

Das Veni Sancte Spiritus deutsch / Strophe 1: 15. Jahrhundert;
Strophen 2—3: Martin Luther 1524.

Die Vorrede und der „Appendix“ — im Faksimile wiedergegeben — enthalten wichtige aufführungspraktische Hinweise des Komponisten:

„Günstiger lieber Leser / | ES ist zwar kein zweiffel / | daß verständige und erfahrene Mu- | sici, dieses mein gegenwärtiges / so wol auch an- | dere in Druck kommende Musicalische Werke /

Notes on SWV 417

Source:

First impression of the *Symphoniae Sacrae III* (1650).

The basis for this new critical edition were the copies from the Murhard Library of the city of Kassel and the Landesbibliothek (No: Mus. ms. 2° 18 b) (incomplete, in that the four ‘complementum’ part-books are missing), from the Bavarian Staatsbibliothek, Munich (No: Fol. 2° Mus. pr. 1360) and from the Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel, (No: Fol. 12.8—12.12 Musica fol.). The Editor is indebted to these libraries and to the Deutsches Musikgeschichtliches Archiv in Kassel for granting permission to publish and placing source material at his disposal.

Original title of the collection, dedicated to Johann Georg I., Elector of Saxony (1611—1656), (12 part-books — taken from the “Prima-Vox”-part-book):

“*Symphoniarum Sacrarum, Tertia Pars, in which are to be found German Anthems in 5, 6, 7, 8 parts, being three, four, five, six vocal parts and two instruments, such as violins or the like, together with various ‘complementa’, which are to be found in the Index of the herewith enclosed duplicated bassus continuus and may be used if desired. Set to music by Heinrich Schütz, Director of Music to His Electoral Excellency in Saxony. PRIMA VOX (designation of the part-book). With licence of His Imperial Roman Majesty. MDC (coat-of-arms). Opus Duodecimum. Printed in Dresden by Chr. and Melchior Bergen Bros., by appointment book-publishers to His Electoral Excellency in Saxony.*”

In the INDEX of the basso continuo part-book the present work is listed as follows: “Concert ab 8.”

XX. Komm Heiliger Geist. C. Semic. T. T. Barit. B. cum Duobus Instrumentis & com- | plemento ab 8. Duobus Choris.

Original text: cf adjacent German column.

The English performing text of the present work (by David Scott) reads as follows:

“Come, Holy Ghost, Lord our God,
And fill with thine own gracious good
Every faithful mind, every heart,
Thine ardent love to us impart.
O Lord, through thy bright shining power
For thy great faith assembled are
People from every realm and race,
All to sing, O Lord, thy praise.
Alleluja.

Most glorious light, sure abode,
May we live with thy living Word,
Teach us our God to know aright,
Our father and our hearts’ delight.
O prevent us, Lord, in every deed,
That we no other god may need.
For Jesus Christ we serve with pleasure
And him above all else we treasure.
Alleluja.

Our highest reward, dearest love,
With gladness we serve thee above.
Once in thy service ever there to stay,
Sorrow can never drive us away.
O Lord, prepare us through thine art,
Strengthen each failing mortal heart;
On earth our constant endeavour
Fighting to be with thee for ever.
Alleluja.”

The Preface and the “Appendix” (cf facsimile) contain important notes by the composer on points of performance:

“Gracious dear Reader, There is no doubt but that competent and experienced musicians will know themselves how to dispose and use this my present work as well as other works available in print. However since this page would otherwise have had to be left out or blank I considered it good to register some few memoranda at this point, in the hope that no-one will be averse to hearing something of my opinion hereto as author.

1) Complementa have been appended to this opus, to be found in four separate part-books and from the Index of the bassus

vorhin und vor | sich selbst wol recht anzuordnen und zugebrauchen / wissen wer- | den / weil aber diß Blat sonst vacierend oder ledig hätte bleiben | müssen / habe ich für gut angesehen / etliche wenige Erinnerung hieher verzeichnen zu las- | sen / verhoffende / daß niemand entgegen seyn werde / meine als des Autoris Meinung / hierüber in etwas auch zu vernehmen. |

1. So seynd die diesem Opere ad beneplacitum beygefüigten Complementen, in | vier absonderlichen Büchern zu befinden / und ist aus dem Indice des Bassi Continui zu | ersehen / zu welchen Concerten, und wie viel derselbigen Stimmen zu einem ieglichen ge- | hörig sind / worbey ins gemein noch dieses zu erinnern scheint / daß ob gleich im itztge- | dachten Indice die meisten Complement, jedes nur à 4. angesetzt worden / auch nur vier | Partheyen gedruckt vorhanden seynd / dieselbigen doch / (wann sie noch einmahl abge- | schrieben werden) dupliert / und gleichsam in zwey Chor / als Vocalem und Instrumen- | talem vertheilet / und mit angeordnet werden können. Daß übrige wird zu des ver- | ständigen Dirigenten Gutachten gestellt. |

2. Vber den Bass für die Orgel / habe ich die Signaturen mögliches Fleisses ver- | zeichnen lassen. Die Italianer / zum guten Theil / pflegen heutiges Tages keine Numern | sich dabey zu gebrauchen / vorwundernde / daß erfahrene Organisten es nicht von nöthen | hätten / und ohne das Contrapunct gemäß / wol mit einzuschlagen wüsten / die Vner- | fahrnen aber die musicalische Concordantz oder Einstimmung doch nicht finden würden / ob man ihnen gleich die Ziffern darüber stellte. Welches dann / an sich selbst zwar auch / wol wahr / und nicht so eine schlechte Sache / über den Bassum Continuum gebührlich | mit einzuschlagen / und ein musicalisches Ohr damit zu contentiren, wiewohl mancher | vermeinen mag. Daß ich aber in meinen bißher außgelassenen Compositionen, ge- | dachter Signaturen mich gebrauche / geschihet juxta illud: Abundans cautela non nocet. |

3. Die Orgel muß mit discretion (nachdem die Complement entweder mit | eingehen oder außbleiben) registriert werden. |

4. Schließlich / so wil allhier auch alle daßjenige / was hiebvor in meinem aus- | gelassenen Andern Theil Symphoniarum Sacrarum, de Musica Moderna, oder von heu- | tiger Manier der Composition, und wegen des hierüber sich gebührenden rechtmässi- | gen Tacts, ad Lectorem gedacht worden ist / Ich hiebey abermals erinnert haben. | Göttlicher Obacht in Gnaden uns allerseits treulich empfehlende. | Author.“ II

Die Zueignung ist datiert: „Datum Dresden / am Tage Michaelis Archangeli, Anno 1650“ (= 29. September 1650).

Allgemeines über die Werkreihe:

Unter dem Titel „Symphoniae Sacrae“ faßt Heinrich Schütz 68 Einzelwerke in drei Sammlungen zusammen, die in den Jahren 1629, 1647, 1650 gedruckt wurden. Das Datum des Erscheinens sagt aber über die Entstehungszeit und damit über den Kompositionsstil der in diesen Werkreihen vereinigten Werke nur wenig aus, denn zwischen der Komposition der einzelnen Stücke und deren Drucklegung liegen oft sehr lange Zeiträume. Innerhalb der drei Sammlungen sind die Werke nach obligaten Besetzungen geordnet.

| Symphoniae Sacrae | Druck | Werke | Worttext | obligate Stimmen |
|-------------------|-------|-------|------------|------------------|
| I | 1629 | 20 | lateinisch | 3–6 |
| II | 1647 | 27 | deutsch | 3–5 |
| III | 1650 | 21 | deutsch | 5–8 |

Die größten Besetzungen weisen die Symphoniae Sacrae III auf, denn zu den obligaten Stimmen tritt dort bei 16 von 21 Werken ein 4–8stimmiges Complementum ad libitum hinzu.

Was Schütz unter den „ad beneplacitum beygefüigten“ Complement-Chören versteht, sagt er in Ziffer 1 seines Vorworts der Werkreihe: „obgleich . . . die meisten Complement, jedes nur à 4. angesetzt worden / auch nur vier Partheyen gedruckt vorhanden seynd“ können „dieselbigen doch / (wann sie noch einmahl abgeschrieben werden) dupliert / und gleichsam in zwey Chor / als Vocalem und Instrumentalem vertheilet / und mit angeordnet werden.“ Die gemischte Besetzung ist in den originalen Stimmen der einschürigen Complemente durch die zusätzliche Anweisung *vox et instrumentum* belegt.

Von dieser einhörig-vierstimmigen „Normal“Besetzung des Complementums weicht Schütz innerhalb der „Symphoniae sacrae III“ in zwei Fällen ab: im vorliegenden Konzert und im Konzert Nr. 18 „Saul, was verfolgst du mich?“ (SWV 415). Hier fügt er den

continuum it is possible to ascertain to which anthems and how many parts belong to any particular work, though as a general rule it may be pointed out that in the said Index most complementa are set in four parts and only four parts are presented in print, though the same (should they be copied out again) may be doubled and disposed as quasi two choirs, one vocal and one instrumental in performance. The rest is left to the discretion of the discerning conductor.

2) With great diligence I have had figures placed above the organ continuo part. For the great part the Italians today tend to use no figures, on the grounds that experienced organists have no need of them and would know what to play from the counterpoint and inexperienced players would not achieve musical concordance or unanimity, even if the figures were given them. Be that as it may, it is not such a bad thing to insert them appropriately above the bassus continuus, thereby contenting the musical ear, despite what others may think. That I in my hitherto published compositions have used such figures came about juxta illud: Abundans cautela non nocet. [Abundant caution does no harm].

3) The organ must be played with discreet registration, according to whether the complementa are used or not.

4) In conclusion I would like to remind the reader of all the things brought to his attention in my previously published second collection of Symphoniae Sacrae, de Musica Moderna — or on the present-day manner of composition, and the appropriate correct beat. Commending us all truly to Divine Care and Grace.

Author.“ (Translation copyright © 1968 Derek McCulloch.)

Date of the Dedication: “Datum Dresden, on the Day of St Michael the Archangel, Anno 1650.“ (29th September, 1650).

General comment on the Collection:

Under the title “Symphoniae Sacrae” Schütz published 68 works in three volumes, appearing in 1629, 1647, 1650 respectively. The date of publication in itself, however, gives no clear indication in the latter two volumes as to the date of composition and the style of the individual works, for in several instances it is known that a lengthy period of time elapsed between the date of composition and the appearance of the collection in print. In each of the three collections the works are arranged in order of the number of obligato parts.

| Symphoniae Sacrae | Date | No of works | Text | Obligato parts |
|-------------------|------|-------------|--------|----------------|
| I | 1629 | 20 | Latin | 3–6 |
| II | 1647 | 27 | German | 3–5 |
| III | 1650 | 21 | German | 5–8 |

The collection requiring the largest forces is the Symphoniae Sacrae III in that in 16 of the 21 works a 4–8 part complementum joins the obligato vocal and instrumental parts ad lib.

What Schütz means by “ad beneplacitum beygefüigten” complementary choirs is indicated in Figure 1 of his Preface to the Series; “although . . . most of the complementa are set only in four parts and only four printed parts are available, they can be duplicated (when written out twice) and used as two choirs, vocal and instrumental, and disposed accordingly.” The mixed setting is authenticated in the original parts of the single choir complementa by the instruction “vox et instrumentum”. In the “Symphoniae sacrae III” Schütz deviates from this single choir, four-part use of the complementa in two cases: in the present work and in No. 18. “Saul, was verfolgst du mich?” (SWV 415). Here he adds to the 8 obligato parts an 8-part complementary double choir, which in the parts he labels “Capella”, but in the INDEX “Complemento ab 8. Duobus Choris”. The term “Capella” instead of “Complementum”, and the omission of the customary heading “vox et instrumentum” in the parts cannot be exclusively interpreted that Schütz has here abandoned the use of additional instrumental choirs. With Schütz — who leaves “the rest to the good judgment of the discerning conductor”, a duplication of the double choir is possible, “allocated as vocal and instrumental.”

First critical edition of SWV 417: Heinrich Schütz: Complete works, edited by Ph. Spitta, Vol. 11, Leipzig [1891], pp. 125–142.

- IV 8 Obligat-Stimmen einen achtstimmigen Complement-Doppelchor hinzu, den er in den Stimmen „*Capella*“, im *INDEX* aber „*Complemento ab 8. Duobus Choris*“ nennt. Der Begriff *Capella* statt *Complementum*, und das Fehlen der sonst üblichen Aufschrift *vox et instrumentum* in den Stimmen kann nicht ausschließlich so gedeutet werden, Schütz habe hier auf die Beteiligung zusätzlicher Instrumentalchöre verzichtet. Es ist mit Schütz — der daß übrige . . . zu des verständigen Dirigenten Gutachten stellt (Ziffer 1 der Vorrede) — auch eine Duplierung des Doppelchores möglich, je als *Vocalem und Instrumentalem vertheilet*.

Kritische Erstausgabe von SWV 417: *Heinrich Schütz, Sämtliche Werke*, hrsg. von Ph. Spitta, Bd. 11, Leipzig [1891], S. 125–142 (dort als Nr. X. bezeichnet).

Aufführungspraktische Hinweise

1. Besetzungsmöglichkeiten:

Kleinstmögliche Besetzung: Soli (2 Obligat-Instrumente, 6 Favorit-Sänger SMsTTBB + Bc.

Weitere Besetzungsmöglichkeiten:

2 Obligat-Instrumente, Favorit-Chor SMsTTBB, 2 Capell-Chöre SATB/SATB (Singstimmen oder/und Instrumente) ad libitum + Bc
a) Obligat-Instrumente: 2 Violinen.

Die Angabe „oder derogleichen“ auf den Titelblättern der Stimmbücher des Originaldrucks läßt auch andere Besetzungsmöglichkeiten zu. Im vorliegenden Werk sind vom Tonumfang her Diskantgamben, Diskantzinken, Diskantpommern (Oboen), Querflöten, Tenorblockflöten (8') oder Sopranblockflöten (4') möglich.

b) Favorit-Chor SMsTTBB: 6 Einzelstimmen oder kleiner Chor.

c) Capell-Chöre SATB/SATB ad libitum: 3 Besetzungsmöglichkeiten: vokal, instrumental oder vokal + instrumental.

Die Capell-Chöre können stärker besetzt sein als der Favorit-Chor.

2. Besetzungsvorschläge für die Instrumentalstimmen der Capell-Chöre:

Instrument 1 (Sopranlage): Violine, Diskantgambe, Diskantzink, Diskantpommer (Oboe), Diskantkrummhorn, Querflöte oder Sopranblockflöte (4').

Instrument 2 (Altlage): Viola, Violine, Alttenorgambe, Diskant- oder Altzink, Altposaune, Diskant- oder Altpommer (Oboe oder Englischhorn), Diskant- oder Altkrummhorn, Altdulzian (Fagott) oder Altblockflöte (4').

Instrument 3 (Tenorlage): Viola, Violoncello, Baßgambe, Tenorposaune, Nicolo- oder Tenorpommer, Tenorkrummhorn, Tenordulzian (Fagott) oder Tenorblockflöte (4').

Instrument 4 (Baßlage): Violoncello, Baßgambe, Tenor- oder Baßposaune, Baßpommer, Baßkrummhorn, Baßdulzian (Fagott) oder Baßblockflöte (4').

Können beide Capell-Chöre mit Instrumenten besetzt werden, läßt sich die Klangspannung zwischen ihnen erhöhen, indem Instrumente gegensätzlicher Stimmwerke verwendet werden, z. B. Streicher gegen Bläser oder Holzbläser gegen Blechbläser.

3. Basso continuo:

Tasteninstrument: Orgel, Cembalo

oder auch ein Instrument der Lautenfamilie.

Melodieinstrument in 16'- oder 8'-Baßlage:

Kontrabaßgambe, Kontrabaß, Großbaßdulzian (Kontrafagott);

Baßgambe, Violoncello oder Baßdulzian (Fagott); bei großen

Besetzungen an den Turmstellen eventuell auch engmensurierte

Baßposaune (8') oder engmensurierte Kontrabaßposaune (16').

Im Idealfall ist jedem Chor seine eigene Continuo-Gruppe zugeordnet. Durch die Wahl von Instrumenten gegensätzlicher Familien

wird die Klangspannung erhöht. In den Capell-Chören sollten an den klanglichen Höhepunkten 16'-Bc-Melodieinstrumente spielen.

Ggf. ist die Bc-Stimme entsprechend einzurichten.

Registrierung der Orgel: in Abhängigkeit von den Gegebenheiten der jeweiligen Aufführung (Besetzung, Kirchenraum etc.). „Tutti“ oder Solo „je nachdem die Complement entweder mit eingehen oder außbleiben“ (Ziffer 3 der Vorrede).

4. Die Zahl der Mitwirkenden:

Sie wird in den Capell-Chören heute von Aufführung zu Aufführung verschieden sein. Der Herausgeber möchte aber aus Gründen

Suggestions for performing the work

1) forces to be used:

Smallest possible number of performers: 2 obligato instruments, SMsTTBB soloists and basso continuo.

Further possibilities:

2 obligato instruments, SMsTTBB soloists, eight-part tutti-choirs (vocal and/or instrumental) ad lib. and basso continuo

a) obligato instruments: 2 violins.

The directive „or the like“ on the title-pages of the part-books allows for further possibilities in the instrumentation. In the present work the following instruments would be of right range: treble viols, treble cornetti, treble shawms (oboes), flutes, tenor recorders (8 ft), soprano recorders (4 ft).

b) Coro favorito SSATBB: solo voices or semi-chorus.

c) Capell-choirs SATB/SATB vocal and/or instrumental, i. e. three possibilities.

The Capell-choirs should be stronger in sound than the coro favorito.

2. Suggestions for the instrumental parts of the Capell-choirs:

1st instrument (soprano register): violin, treble viol, treble cornetto, treble shawm (oboe), treble krummhorn, flute or soprano recorder (4 ft).

2nd instrument (alto register): viola, violin, tenor viol, treble or alto cornetto, alto sackbut, treble or alto shawm (oboe or English horn), treble or alto krummhorn, alto dulcian (bassoon) or alto recorder (4 ft).

3rd instrument (tenor register): viola, violoncello, bass viol, tenor sackbut, nicolo or tenor shawm, tenor krummhorn, tenor dulcian (bassoon) or tenor recorder (4 ft).

4th instrument (bass register): violoncello, bass viol, tenor or bass sackbut, bass shawm, bass krummhorn, bass dulcian (bassoon) or bass recorder (4 ft).

If instruments are used in both Capell-choirs, the element contrast between them can be increased by using „whole“ consorts of contrasting instruments, e. g. strings against wind or woodwind against brass.

3. basso continuo:

keyboard instrument: organ or harpsichord (or even a member of the lute family).

melodic instrument at 16 ft or 8 ft:

violone, double-bass, great bass dulcian (contrabassoon); bass viol, violoncello or bass dulcian (bassoon). Where a large number of forces are used it will also be possible to use a bass sackbut (8 ft) or double-bass sackbut (16 ft).

Ideally each choir should have its own continuo group. The use of instruments of contrasting families will increase the tonal contrast. In the ripieno (Capella) sections 16 ft basso continuo instruments should play at the climaxes. The basso continuo part must be correspondingly adjusted.

Organ registration: This depends upon the circumstances of each particular performance (forces used, size of the church etc).

„Tutti“ or solo „according to whether the complementum comes in or not“ (Preface, Figure 3).

4. The number of performers will vary from performance to performance. On the grounds of tonal balance between the choirs, the editor would advocate a small presentation. If the capellas are too strong there is a danger that the

der klanglichen Balance für die kleine Besetzung eintreten. Bei einer zu starken Besetzung der Capellen besteht die Gefahr, daß die obligaten 8 Stimmen (vor allem die beiden solistisch besetzten „Violinen“) erdrückt werden. E. Schmidt („Der Gottesdienst am Kurfürstlichen Hofe zu Dresden“, Göttingen 1961, S. 163) gibt die Zahl der im Jahre 1632 in der Dresdener Hofkapelle bestellten Personen mit zusammen 29 Sängern und Instrumentalisten an, dazu kamen wahrscheinlich 2–3 Organisten. In der Zeit von Schützens Wirken in Dresden ist keine stärkere Besetzung bekannt. Unter Zugrundelegung dieser günstigsten Zahl von 32 Mitwirkenden, hätte SWV 417 bei einer etwaigen Uraufführung unter Schütz — die Quellen sagen nichts davon — wie folgt besetzt sein können:

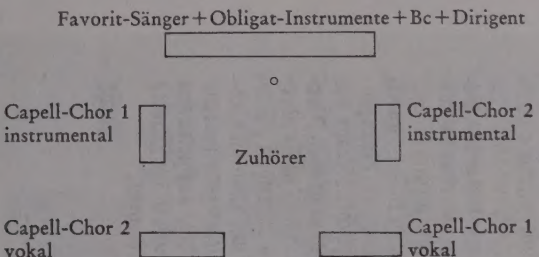
- 2 Violinen
- 6 Favorit-Sänger
- 10 Capell-Chor 1
- 10 Capell-Chor 2
- 4 Basso continuo.

Bisher ist nicht erwiesen, daß Schütz für stark zu besetzende Capellen Verstärkungen heranziehen konnte. Praktische Versuche an verschiedenen Orten haben die Richtigkeit der kleinen Besetzung bestätigt: je 6 Sänger (SSAATB) und 4 Instrumente in den Capellen (etwa Blockflöten 4' und engmensurierte Blechblasinstrumente) reichen für eine wirkungsvolle Darstellung des Werkes aus und zeigen, daß „*sich alsdann eine bessere Proportion der Chor ereignet*!“ (Vorrede der Psalmen Davids, Ziffer 3).

5. Aufstellungsmöglichkeiten:

Der Raum, in dem musiziert wird, ist ein entscheidender Faktor der Aufführung. Im einzelnen sind folgende Anordnungen der Ausführenden möglich:

- a) an einem Ort;
- b) räumlich getrennt an zwei Orten: den Favorit-Sängern und Obligat-Instrumenten stehen die Capell-Chöre gegenüber;
- c) räumlich getrennt an drei Orten: wie b), die Capell-Chöre jedoch zusätzlich getrennt;
- d) räumlich getrennt an fünf Orten: wie c), jeder Capell-Chor ist jedoch in einen vokalen und instrumentalen Teilchor aufgespalten; diese Teilchöre sollen „*creutzweis gestellet werden*“ (Psalmen Davids 1619; Vorrede, Ziffer 2):



6. Liturgische Stellung:

Für den evangelischen Gottesdienst:
Kirchenmusik in Gradualfunktion (Musik zwischen den Lesungen) zu Pfingsten und für den Gottesdienst mit der Bitte um den Heiligen Geist, sowie für Tage der Kirche (Bittgottesdienste um die Einheit der Kirche und um die Ausbreitung des Evangeliums, Gedenktage der Augsburgischen Konfession [25. Juni] und der Reformation [31. Oktober] / Kirchenmusik zur Ordination und zu Einführungen / Kirchenmusik zum Eingang des Gottesdienstes).

Für den katholischen Gottesdienst:
Graduale an Pfingsten / Bittgottesdienste um den Heiligen Geist / Firmung und Priesterweihe (Hans Böhringer).

Stuttgart, 26. Februar 1969

Günter Graulich

8 obligato parts (particularly the two solo "violins") will be submerged. E. Schmidt ("Der Gottesdienst am Kurfürstlichen Hofe zu Dresden", Göttingen 1961, p. 163) gives the number of performers in the Dresden Hofkapelle in 1632 as 29 singers and instrumentalists, to which 2 or 3 organists were probably added. A larger force of singers was unknown at the time of Schütz's employment there. On the basis of this convenient number of 32 participants, the first performance of SWV 417 under Schütz — the sources say nothing about it — could have been as follows:

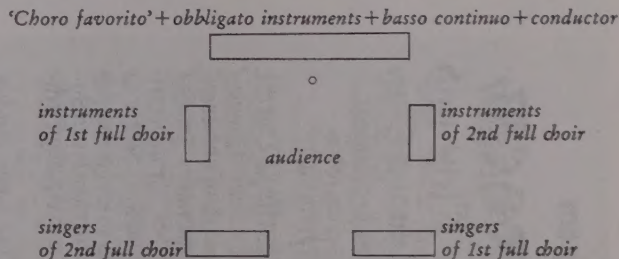
- 2 violins
- 6 solo singers
- 10 Capell-choir 1
- 10 Capell-choir 2
- 4 basso continuo.

So far there is no evidence that Schütz could call upon reinforcements for the Capella choirs. Practical experiments in various places have confirmed the correctness of the small forces: 6 singers SSAATB and 4 instruments in each Capell-choir (perhaps 4 ft recorders and narrow bore brass), suffice for an effective presentation of the work and show that "a better balance between the choirs is achieved" (Preface to the Psalms of David, Figure 3).

5. Positioning:

Space was an important 'instrument' in the early baroque era. The following grouping arrangements are possible:

- a) the whole ensemble can be placed together;
- b) in two separate groups, the solo voices and obligato instruments being placed opposite the full choirs;
- c) in three groups, i.e. as in b), but with the full choirs also placed apart from one another;
- d) in five separate groups, i.e. as in c), but with the full choirs each subdivided into a vocal and an instrumental group, which face each other "crosswise" (cf Preface to the Psalms of David, 1619).



6. Liturgical use:

For Anglican and Protestant churches:

As a gradual (music between the lessons), introit or anthem for Whitsuntide and for service of prayers to the Holy Ghost, also for Special Days of the church (service of prayer for Church Unity and the Propagation of the Gospel, Remembrance Days of the Augsburg Confession (June 25) and the Reformation (October 31) / at ordination services and at ecumenical and evangelical services / introductory service music).

For the Roman Catholic Church:

Gradual for Whitsuntide / Service of Prayer to the Holy Ghost / confirmation and ordination services (Hans Böhringer).

Stuttgart, February 26th, 1969

Günter Graulich

Dem Durchlauchtigsten Hochgebornen

Fürsten und Herrn/

**Herrn ADAM OESRER/
Herzogen zu Sachsen/ Julius/ Eleve und
Berg/ des Heil. Röm. Reichs Erzg. Marckgrafen und Chur-
fürsten Landgrafen in Thüringen/ Marggrafen zu Meissen/
auch Ober- und Niederlausitz/ Burggrafen zu Magdeburg/ Gra-
fen zu der Mark und Ravensberg/ Herrn zum Ravensstein.**

Würdigster Churfürst und Herr/ Die E. Churfürstl. Durchl. sich verhoffentlich in Gnaden einfinden/ und zurit erinnern können/ was massen eine lange zeithero/ und nunmehr in das fünff und dreissigste Jahr/ Deroselbigen beständiger Diener/ in unterthänigster Pflicht/ und schuldigster Treue ich gewesen bin/ auch nicht minder bey Ihr unverges- sen seyn wird/ daß ich das von GOTT mir verliehene Pfündlein/ beydes in E. Churfürstl. Durchl. HofCapell/ und sonst bey andern/ in solcher Zeit sich bißhero ereigneten Begebenheiten/ und vorgegangenen unterschiedenen So- lenniteten/ jedesmahl nach meinem geringen Vermögen/ unterthänigst fleis- sig dargeleget/ und damit auffgewartet habe:

Also bleibet mir gleichesfalls allezeit im frischen Andencken/ welcher Gestalt/ in denen abgewichenen langwierigen dreissig Jahrigen Kriegsläu- fen/ E. Churfürstl. Durchl. dennoch Dero Gnade und beyhülfliche Hand/ wie von andern freyen Künsten/ also auch von der Edelmusik/ niemals gän- zlich abgezogen/ sondern derselben noch immer möglichst begesprungen: In- sonderheit aber/ (bey anhaltender Vtruhe/ in unserm allgemeynen lieben Va- terlande/ Teurscher Nation) an meiner unwürdigen Person/ allerhand Gna- den Begügungen erwiesen haben: Indem Sie zu forstellung meiner Protes- tion/ nicht allein Anno 1628. und 29. wiederum eine Kesse in Italien zuvol- bringen/ (und daseist zeithero meiner ersten Wiederkehr von dar/ der insof- fichen auffgeachteten Neuen/ und heutiges Tages gebrauchlichen Name der Musik mich zurekundigen/) mir gnädigst erlaubet/ und darzu grossen Vor- schub gethan; Sondern nach vollbrachter solcher meiner Reis/ auff ander- weit vorgegangenes Begehren/ Der nunmehr in GOTT ruhenden Kön- ighen Mayest. zu Dannemarc/ Christiani des Vierden/ mir gnädigst nach- gelassen/ daß bey Dero Könighlicher Capell Ich mich eine Zeitlang auffhalten/ das Directorium (welches mir in solcher Zeit/ sonder Ruhm/ auffgetragen gewesen) führen/ und dero Gestalt meine wenige Wissenschafft in der Music/ in steter Übung halten/ und in weitere Erfahrung bringen können.

Nicht

Nicht sind auch hierbey mit stillschweigen zu übergehen/ die jenigen von E. Churfürstl. Durchl. vor etlicher Zeit/ mir bewilligte gnädigste Mit- theil/ wodurch die Publicirung oder Auslassung meiner Musicalischen Arbeit hinfort auch weiter befördert/ und derer Verlag erleichtert werden kan.

Für welche hohe und große Wohlthat/ E. Churfürstl. Durchl. unter- thänigsten Dank zusagen/ die Zeit meines übrigen Lebens/ ich billich ver- bunden bleiben/ und darneben mich ferner eusert bemühen werde/ wie ver- mittelt anderweit unterthänigster Aufwartung (so lange es nur meine nunmehr auch abgenommene Kräfte werden erragen können)/ solche von E. Churfürstl. Durchl. mir erwiesene vielfältige Gnade/ Ich wiederum ver- dienen/ und deroelbigen mich hinfort weiter zugerösten haben möge.

Und dahin ist auch gerichtet die unterthänigste Dedication/ geschwä- riges meines zwölfften Werckleins/ welches mit E. Churfürstl. Durchl. vor- angelegten hohen Namen/ die Welt zudurchziehen/ ich hiermit fort gesch- iet habe/ nicht alleine zu einem öffentlichen Zeugnis/ meiner stets schuldigen Dankbarkeit/ sondern auch mänglich/ bevorab aber denen jenigen/ wel- chen meine Compositionen gefällig/ fund zuthun/ aus wasserich Gele- genheit/ Gnade und Vorshub dieselbigen anieho an das Tagelicht gegeben werden/ und (wenn mir GOTT das Leben verleihet) ins künfftige noch fer- ner herfür kommen möchten; Und daß der Dank und die Ehre (im Fall an- ders was würdiges darinnen zubeifunden) E. Churfürstl. Durchl. dafür al- leine gebühre.

Dahero dann an dieselbige mein unterthänigst höchstfleissiges bitten/ Sie geruhe gnädigst/ meine/ in treuer devotion/ von mir wohlgeachte Aufschriftung und Vberreichung/ dieser meiner/ sonder Ruhm/ nicht ohne Mühe verfertigter Arbeit/ in Churfürstl. Gn. von mir auf- und anzuneh- men/ auch mit dero gegen mich bisher gepflogenen Hulde und Gnade/ mir Ihrem treuen alten Diener/ noch ferner bengethan zuverbleiben.

Vorauß/ nebenst vielen Tausenden/ Ich von Herzen wünsche/ daß der Allmächtige GOTT/ E. Churfürstl. Durchl. bey guter beständiger Ge- sundheit/ Ihrem Churfürstlichem grossen Hause zu gute/ auch Ihren geru- en Unterthanen zu Troste/ noch viel Jahr erhalten/ und Derselben verley- hen wolle/ daß Sie dero/ durch seine Gnade erfolgten Vererbung Ihrer loblichen Lande/ dafür Ihm dem Barthherzigen GOTT ohne unterlaß zu- danken) nach so lange ausgestandener schweren Kriegs-Last/ in allem er- wünschten Wohlergehen/ empfindlich gemessen/ und sich darüber zuerfreuen haben/ auch selbige zu Beförderung der Ehre Gottes/ und Erhaltung gu- ter freyer Künste/ fruchtbarlich möge anwenden und gebrauchen können.

Datum Dresden/ am Tage Michaelis Archangeli. Anno 1650.

E. Churfürstl. Durchl.

Unterthänigster Pflicht-schuldigster

Heinrich Schütz,



Günstiger lieber Leser!



Dies ist zwar kein zweiffel/
daß verständige und erfahrene Mu-
fici, dieses mein gegenwärtiges / so wol auch an-
dere in Druck kommende Musicalische Werke / vorhin und vor
sich selbst woltracht anzuordnen und zugebrauchen wolten vor-
den / weil aber diß Blat sonst vacierend oder ledig hätte bleiben
müssen / habe ich für gut angesehen / etliche wenige Erinnerung hieher verzeichnen zu las-
sen / hoffende / daß niemand entgegen sein werde / meine als des Autoris Meinung
hierüber in etwas auch zu vernichten.

1. So fern die diesem Opere ad beneplacitum begehrgten Complementen, in
vier absonderlichen Büchern zu befinden / und ist aus dem Indice, des Bassi Continui zu
erkennen / zu welchen Concerten, und wie vieler dergleichen Stimmen zu einem teglichem ge-
hörig sind / worbey uns gemein noch dieses zu erinnern schmelet / daß ob gleich im tegliche
dachten Indice, die meisten Complementen, jedes nur à 4. angelegt worden / auch nur vier
Parteyen gedruckt vorhanden seind / dieselbigen doch / (wenn sie noch einmahl abge-
schrieben werden) duplirt / und gleichsam in zwey Ebor / als Vocalen- und Instrumen-
talen- vertheilt / und mit angeordnet werden können. Daß übrige wird zu des ver-
ständigen Dirigenten Gutachten gestellet.

2. Über den das für die Orgel / habe ich die Signaturen, mögliches Fleißes ver-
zeichnen lassen. Die Italiäner zum guten Theil / pflegen heutiges Tages keine Numern,
sich dabey zu gebrauchen / vorwondernde / daß erfahrene Organisten es nicht von nöthen
hätten / und ohne das dem Contrapunct gemäß / wol mit einzuschlagen wolten / die Inter-
fabriken aber die musicalische Concordantz oder Einstimmung doch nicht finden wolten /
ob man ihnen gleich die Ziffern darüber stellet. Welches dann / an sich selbst zwar auch
wol wahr / und nicht so eine schlechte Sache / über den Bassum Continuum, gebühlich
vermerken mag. Daß ich aber in meinen bißher ausgelassenen Compositionen, ge-
dachter Signaturen, mich gebrauche / geschreibet juxta illud: Abundans cautela non nocet.

3. Die Orgel muß mit discreton. (nachdem die Complement entweder mit
eingesetzt oder ausgelassen) registriret werden.

4. Schließlich / so wil allhier auch alle daß jenige / was hievor in meinem aus-
gelassenen Andern Theil Symphoniarum Sacrarum, de Musica Moderna, oder von heu-
tiger Manier der Composition, und wegen des hierüber sich gebührenden rechtmässi-
gen Tacts, ad Lectorem, gebacht worden ist / Ich hierbey abermals erinnere haben.
Günstiger Dacht in Gnaden und allerseits freulich empfehlende.

Author.

INDEX.

| Concert. | Fol. |
|--|------|
| I. Der Herr ist mein Hirt. | 1. |
| II. Ich heb meine Augen auff. | 3. |
| III. Wo der Herr nicht. | 5. |
| IV. Mein Sohn parumb haß. | 7. |
| V. Der Herr hilff. | 10. |
| à 5. | |
| C. A. T. } cum Duobus Instrumentis & comple- C. A. T. B. } mento vocali & Instrumentali à 4. C. C. B. } C. Semic. B. } | |
| à 6. | |
| VI. Siehe es erhöhen. | 11. |
| VII. Siehe den alten Sauertrög. | 12. |
| VIII. Dinst. Jesu Christi. | 15. |
| IX. D. Jesu sing. | 17. |
| X. Laßet uns den Herrn. | 19. |
| à 7. | |
| XI. Es ging ein German. | 22. |
| XII. End barmhertzig. | 25. |
| XIII. Siehe dieser wird gesetz. | 28. |
| XIV. Vater unser. | 30. |
| ab 8. | |
| XV. Siehe wie sein und lieblich. | 32. |
| XVI. Hüte dich / daß. | 34. |
| XVII. Weisheit wir wissen. | 36. |
| XVIII. Säul was verfolgsum mich. | 38. |
| XIX. Herr wie lang. | 39. |
| XX. Komm Heiliger Geist. | 42. |
| XXI. Nun danket alle Gott. | 45. |
| à 8. | |
| C. A. T. B. } cum Tribus Instrumentis & comple- C. A. T. B. } mento Instrumentali à 2. C. C. A. T. B. } cum Duobus Instrumentis, C. C. A. T. B. } Vocali & Instrumentali, à 4. C. A. T. B. B. } cum Duobus Instrumentis & com- plemento ab 8. Duobus Choris. C. A. T. T. B. } cum Duobus Instrumentis & comple- mento Instrumentali à 3. C. Semic. T. T. Barit. B. } cum Duobus Instrumentis & com- plemento ab 8. Duobus Choris. C. C. A. T. T. B. } cum Duobus Instrumentis & com- plemento Vocali & Instrumentali à 4. | |

FINIS.
DEO SOLI GLORIA.



Heinrich Schütz, Kupferstich von Chr. Romstet, Geiers Nekrolog beigegeben. Exemplar der Musik-Bibliothek Peters, Leipzig

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

Das Veni Sancte Spiritus deutsch / Strophe 1: 15. Jahrhundert; Strophe 2—3: Martin Luther 1524
Symphoniae sacrae III, Opus 12, Dresden 1650

Heinrich Schütz
1585—1672
SWV 417

Violine 1
(d¹ - h²)

Violine 2
(d¹ - a²)

Sopran
(f¹ - e²)

Mezzosopran
(a - c²)

Tenor 1
(e - g¹)

Tenor 2
(c - e¹)

Bariton
(c - d¹)

Baß
(D - d¹)

Sopran Instrument 1
(gis¹ - e²)

Alt Instrument 2
(c¹ - a¹)

Tenor Instrument 3
(e - e¹)

Baß Instrument 4
(A - a)

Sopran Instrument 1
(e¹ - e²)

Alt Instrument 2
(c¹ - a¹)

Tenor Instrument 3
(e - e¹)

Baß Instrument 4
(E - a)

Basso continuo
(D - d¹)

Obligat - Instrumente

Soli

Capell - Chor 1 ad libitum

Capell - Chor 2 ad libitum

Symphonia

Capella prima.

Capella secunda.

Bassus pro Violone
Bassus ad Organum

Aufführungsdauer/Duration/Durée: ca. 9 min.

© Copyright 1974 by Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart — HE 20.417/01

Gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen sind nicht gestattet.

Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved/Tous droits réservés.

Herausgeber: Günter Graulich
Generalbaßaussetzung: Paul Horn
English version by David Scott

2

6 8 10 12 14

T1
T2

6 8 10 12 14

6 6 6

15 17 Soli 19 21

11
T2
BAR

1. Komm, _____ Hei - li - ger Geist, Her - - re Gott, er - füll mit
Come, _____ Ho - ly _____ Ghost, Lord _____ our God, and fill with

15 17 Soli 19 21

6 # #

23 25 27 29

SOHN

1. Komm, — Hei - li - ger Geist, Her -
Come, — Ho - ly Ghost, Lord —

dei - ner Gna - den Gut dei - ner Gläu - bi - gen Herz, Mut und Sinn,
thine own gra - cious good ev' - ry faith - ful — mind, ev' - ry heart,

23 25 27 29

6 6

31 33 35 37

SOHN

1. Komm, — Hei - li - ger Geist, Her - — — — re —
Come, — Ho - ly Ghost, Lord — — — — — our

— re Gott,
our God,

komm, — Hei - li - ger Geist, Her - — — — re —
come, — Ho - ly Ghost, Lord — — — — — our

1. Komm, — Hei - li - ger Geist, Her - — — — re — Gott,
Come, — Ho - ly Ghost, Lord — — — — — our

31 33 35 37

6 6

4

38 40 42 44

Gott, er - füll mit dei - ner Gna - den Gut,
 God, and fill with thine own gra - cious good,

füll mit dei - ner Gna - den Gut dei - ner Gläu - bi - gen Herz, dein brün - stig Lieb
 fill with thine own gra - cious good ev' - ry faith - ful - mind, thine ar - dent love

Gott, dei - ner Gläu - bi - gen Herz, Mut und Sinn,
 God, ev' - ry faith - ful - mind, ev' - ry heart,

er - füll mit dei - ner Gna - den Gut dei - ner Gläu - bi - gen Herz, Mut und Sinn,
 and fill with thine own gra - cious good ev' - ry faith - ful - mind, ev' - ry heart,

38 40 42 44

5 6 6 # 6 7 6

46 48 50 52 54

dein brün - stig Lieb ent - zünd in ihn'. O, o, o,
 thine ar - dent love to us - im - part. O, O, O,

ent - zünd in ihn'. O, o, o,
 to us - im - part. O, O, O,

dein brün - stig Lieb ent - zünd in ihn'. O, o, o,
 thine ar - dent love to us - im - part. O, O, O,

dein brün - stig Lieb ent - zünd in ihn'. O, o, o,
 thine ar - dent love to us - im - part. O, O, O,

46 48 50 52 54

5 6 # 6 # 6 6 #

o Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz zu dem Glau - ben ver - sam - melt hast das
 O Lord, through thy bright shin - ing power for thy great faith as - sem - bled are peo -

o Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz zu dem Glau - ben ver - sam - - - - melt hast das
 O Lord, through thy bright shin - ing power for thy great faith as - sem - - - - bled are peo -

o Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz.
 O Lord, through thy bright shin - ing power

o Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz.
 O Lord, through thy bright shin - ing power

6 6 # 6 5 6 4 # #

MARK

Volk aus al - ler Welt Zun - gen. Das sei dir, o Herr, zu Lob
 ple from ev' - ry realm and race all to sing, O Lord, to sing,

Volk aus al - ler Welt Zun - gen. Das sei dir, o Herr, zu Lob
 ple from ev' - ry realm and race all to sing, O Lord, to sing,

JOHN

6 # # 6 # 6

6 72 74 76 78

ge - sun - gen, das sei dir, o Herr, zu Lob
 to sing thy praise, all to sing, O Lord, to sing,

ge - sun - gen, das sei dir, o Herr, o Herr, zu Lob
 to sing thy praise, all to sing, O Lord, O Lord, to sing

Das sei dir, o Herr, o Herr, o Herr, zu Lob
 all to sing, O Lord, Lord, Lord, to sing

72 74 76 78

5 # # b 6 b 6 6 6 #

80 82 84 86 88

ge - sun - gen, das sei dir, o Herr, zu Lob ge - sun - gen.
 to sing thy praise, all to sing, O Lord, to sing, to sing thy praise.

ge - sun - gen, das sei dir, o Herr, o Herr, zu Lob ge - sun - gen.
 thy praise, all to sing, O Lord, O Lord, to sing, to sing thy praise.

ge - sun - gen, das sei dir, o Herr, o Herr, zu Lob ge - sun - gen.
 thy praise, all to sing, O Lord, Lord, to sing, to sing thy praise.

ge - sun - gen, das sei dir, o Herr, zu Lob ge - sun - gen.
 to sing thy praise, all to sing, O Lord, to sing, to sing thy praise.

80 82 84 86 88

6 4 # # 6 6 6 6 4 3

8 97 99 101 103 105 Soli

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja. 2. Du Most

lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

97 99 101 103 105 Soli

6 7 6 b # 6 4 # # b 6 4 3

106 108 110 112

hei - li - ges Licht, ed - ler Hort,
 glo - ri - ous light, sure a - bode,

2. Du hei - li - ges Licht, ed - ler Hort,
 Most glo - ri - ous light, sure a - bode,

106 108 110 112

113 115 117

laß uns leuch - ten des Le - bens Wort,
 may we live with thy liv - ing Word,

laß uns leuch - ten des Le - bens Wort,
 may we live with thy liv - ing Word,

113 115 117

10

119 121 123 125

Le - bens Wort,
liv - ing Word,

und lehr uns Gott recht er - ken - nen, von
teach us our God to know a - right, our

und lehr uns Gott recht er - ken - nen,
teach us our God to know a - right,

T1

T2

DR

BASS

119 121 123 125

6 5 6 # # # 6 6 # #

127 129 131 133 135

Her - zen Va - - ter - - nen,
Fa - - ther and our heart's de - light,

von Her - zen Va - - ter - - nen - - nen,
our Fa - - ther and our heart's de - light,

T1

T2

DR

BASS

127 129 131 133 135

6 # b 4 # 6 6 6 # # 6 #

136 138 140 142

von Her - zen Va - ter nen - nen. O, o, o,
 our Fa - ther and our heart's de - light. O, O, O,

von Her - zen Va - ter nen - nen. O, o, o,
 our Fa - ther and our heart's de - light. O, O, O,

O, O, O,

136 138 140 142

4 # # 6 # 6 #

144 146 148

o Herr, be - hüt vor frem - der Lehr,
 pre - vent us, Lord, in ev' - ry deed,

144 146 148

#

12 149 151 153 155

o Herr, be - hüt vor frem - der Lehr,
pre - vent us, Lord, in ev - ry deed,

daß wir nicht Mei - ster su - chen mehr,
that we no oth - er god may need,

149 151 153 155

6 6 5
4 #

156 158 160 162

daß wir nicht Mei - ster su - chen mehr, denn Je - sum Christ mit rech - tem Glau - ben
that we no oth - er god may need, for Je - sus Christ we serve with pleas - ure

daß wir nicht Mei - ster su - chen mehr, denn Je - sum Christ mit rech - tem Glau - ben
that we no oth - er god may need, for Je - sus Christ we serve with pleas - ure

156 158 160 162

6 #

und ihm aus gan-zer Macht
and him a-bove all else

ver-trau-en,
we treas-ure,

und ihm aus gan-zer Macht ver-trau-en,
and him a-bove all else we treas-ure,

und ihm aus gan-zer
and him a-bove all

164

166

168

170

172

174

176

denn Je-sum Christ mit rech-tem Glau-ben
for Je-sus Christ we serve with pleas-ure

denn Je-sum Christ mit rech-tem Glau-ben
for Je-sus Christ we serve with pleas-ure

Macht ver-trau-en, denn Je-sum Christ mit rech-tem Glau-ben
170 else we treas-ure, 172 for Je-sus Christ we serve with 174 pleas-ure 176

14 177 179 181

und ihm aus gan-zer Macht ver - trau - - en,
and him a - bove all else we treas - - ure,

T
T
B
B

177 179 181

4

182 184 186

aus gan-zer Macht ver - trau - - en.
a - bove all else we treas - - ure.

aus gan-zer Macht ver - trau - - en.
a - bove all else we treas - - ure.

182 184 186

4 3

[illegible]

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

196 198 200 202 204 Soli

6 7 6 # 6 4 # # b 6 4 3

3. Du hei - li - ge Brunst, sü - Ber Trost, du hei - li - ge
 Our high - est re - ward, dear - est love, our high - est re -

3. Du hei - li - ge Brunst, sü - Ber Trost, du hei - li - ge
 Our high - est re - ward, dear - est love, our high - est re -

hei - li - ge Brunst, sü - Ber Trost, du hei - li - ge Brunst, sü - Ber Trost,
 high - est re - ward, dear - est love, our high - est re - ward, dear - est love,

3. Du hei - li - ge Brunst, sü - Ber Trost, du hei - li - ge Brunst, sü -
 Our high - est re - ward, dear - est love, our high - est re - ward, dear -

3. Du hei - li - ge Brunst, sü - Ber Trost, du hei - li - ge Brunst, sü -
 Our high - est re - ward, dear - est love, dear - est love,

6 # 6 6 b

- - - Ber Trost, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost,
 - - - est love, with glad - ness we serve thee a - bove,

Brunst, sü - Ber Trost, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost, nun
 ward, dear - est love, with glad - ness we serve thee a - bove, with

Brunst, sü - Ber Trost, sü - Ber Trost, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost,
 ward, dear - est love, dear - est love, with glad - ness we serve thee a - bove,

sü - Ber Trost, sü - Ber Trost, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost, nun
 dear - est love, dear - est love, with glad - ness we serve thee a - bove, with

- - - Ber Trost, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost, nun
 - - - est love, with glad - ness we serve thee a - bove, with

sü - Ber Trost, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost, nun
 dear - est love, with glad - ness we serve thee a - bove, with

212 214 216 218

6 # # # 6 #

219

221

223

225

in dei-nem Dienst be - stän - dig blei - ben,
once in thy serv - ice ev - er there to stay,

hilf uns fröh - lich und ge - trost
glad-ness we serve thee a - bove,

in dei-nem Dienst be - stän - dig blei - ben,
once in thy serv - ice ev - er there to stay,

hilf uns fröh - lich und ge - trost
glad-ness we serve thee a - bove,

in dei-nem Dienst be - stän - dig blei - ben,
once in thy serv - ice ev - er there to stay,

hilf uns fröh - lich und ge - trost
glad-ness we serve thee a - bove,

die Trüb-sal
sor-row can

hilf uns fröh - lich und ge - trost
glad-ness we serve thee a - bove,

die Trüb-sal
sor-row can

219 221 223 225

6 4 3 6

226

228

230

232

die Trüb-sal uns nicht ab - trei - ben,
sor-row can nev - er drive us a - way.

die Trüb-sal uns nicht ab - trei - ben,
sor-row can nev - er drive us a - way.

die Trüb-sal uns nicht ab - trei - ben,
sor-row can nev - er drive us a - way,

die Trüb-sal uns nicht ab - trei - ben,
sor-row can nev - er drive us a - way.

uns nicht, uns nicht ab - trei - ben.
nev - er, nev - er drive us a - way.

uns nicht, uns nicht ab - trei - ben.
nev - er, nev - er drive us a - way.

226 228 230 232

6 4 # 5 6 7 6 7 6 #

[illegible]

234 236 238 240

6

242 244 246 248

uns be - reit, uns be - reit und stärk des Flei - schus, des Flei - sches Blö - dig - keit,
 through thine art, through thine strengthen each fall - ing, each fall - ing mor - tal heart;

242 244 246 248

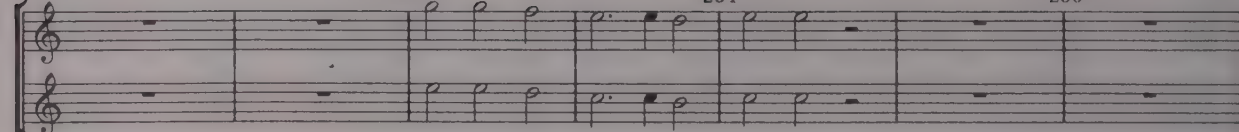
6 6 6 7 6

250

252

254

256



daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
On earth our con - stant en - deav-our

durch Tod und Le-ben zu dir drin-
flight-ing to be with thee for ev -

daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
On earth our con - stant en - deav-our

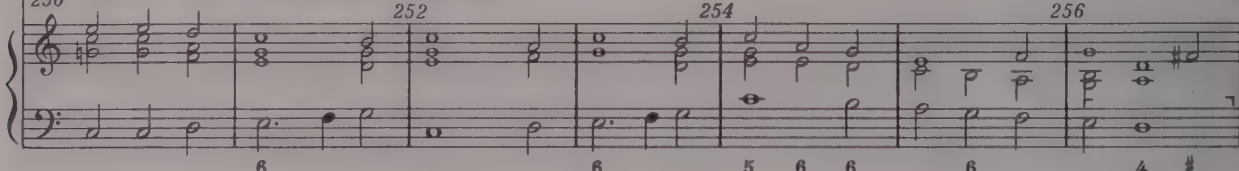
durch Tod und Le-ben zu dir drin-
flight-ing to be with thee for ev -

daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
On earth our con - stant en - deav-our

daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
On earth our con - stant en - deav-our

daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
On earth our con - stant en - deav-our

daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
On earth our con - stant en - deav-our

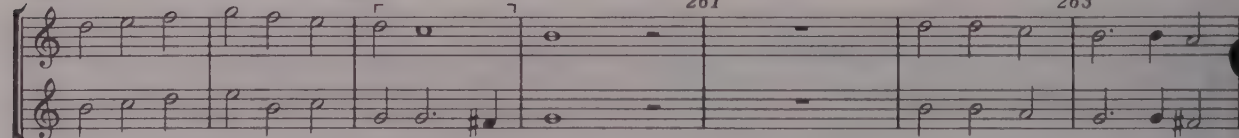


257

259

261

263



gen,
er,

daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
on earth our con - stant en - deav-our

gen,
er,

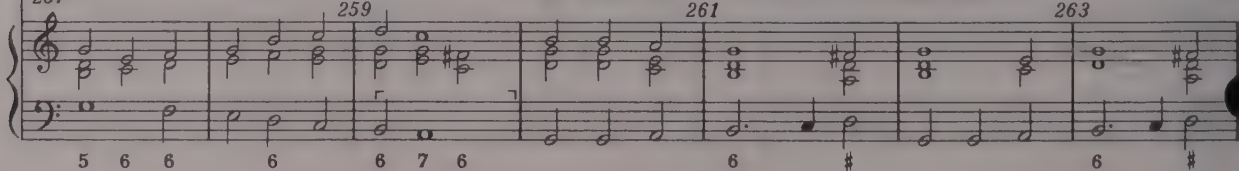
daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
on earth our con - stant en - deav-our

daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
on earth our con - stant en - deav-our

daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
on earth our con - stant en - deav-our

daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
on earth our con - stant en - deav-our

daß wir hie rit - ter-lich rin-gen,
on earth our con - stant en - deav-our



MARK

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen,
fight - ing to be with thee for ev - - er,

JOHN

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen,
fight - ing to be with thee for ev - - er,

264 266 268

5 6 6 6 4 # 5 # 6 6 6 4 #

270 272 274 276

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen.
fight - ing to be with thee for ev - - er.

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen.
fight - ing to be with thee for ev - - er.

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen.
fight - ing to be with thee for ev - - er.

gen,
 er,

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen.
fight - ing to be with thee for ev - - er.

gen,
 er,

270 272 274 276

5 6 6 6 4 3 5 6 6 6 6 4 3

[illegible]

Capella prima

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-

Capella secunda

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,

277 Omnes 279 281 283

Handwritten musical score for a single melodic line. The staff is a five-line treble clef. The key signature has one flat (B-flat). The melody is written in a simple, folk-like style. The notes are mostly eighth and quarter notes. There are some rests. The staff is divided into measures by bar lines. The numbers 277, 279, 281, and 283 are placed above the staff, indicating specific measures. The word 'Omnes' is written above the first measure. The score ends with a double bar line.

le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

24 294 296 298 300

T1 T2 BAR BASS

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - - - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

T

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

T

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

STEVE Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

294 296 298 300

Der Revisionsbericht findet sich in Band 14 der Stuttgarter Schütz-Ausgabe.

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen:
Partitur (HE 20.417/01), Capellchor 1 + 2 (HE 20.417/05), Obligat-Instrument 1 (HE 20.417/11), Obligatinstrument 2 (HE 20.417/12), Capell-Chor 1: Instrument 1 (HE 20.417/21), Instrument 2 (HE 20.417/22), Instrument 3 (HE 20.417/23), Instrument 4 (HE 20.417/24), Capell-Chor 2: Instrument 1 (HE 20.417/31), Instrument 2 (HE 20.417/32), Instrument 3 (HE 20.417/33), Instrument 4 (HE 20.417/34), Capell-Chor 1 + 2: Instrument 3 für Englischhorn in F (HE 20.417/25), Basso continuo (HE 20.417/13), Instrumentalstimmensatz (11) (HE 20.417/09).

The critical commentary is to be found in volume 14 of the Stuttgart Schütz Edition.

The following parts are available for this work:
full score (HE 20.417/01), ripieno choirs 1 and 2 (HE 20.417/05), obbligato instrument 1 (HE 20.417/11), obbligato instrument 2 (HE 20.417/12), ripieno instrumental choir 1: instrument 1 (HE 20.417/21, instrument 2 (HE 20.417/22), instrument 3 (HE 20.417/23), instrument 4 (HE 20.417/24), ripieno instrumental choir 2: instrument 1 (HE 20.417/31), instrument 2 (HE 20.417/32), instrument 3 (HE 20.417/33), instrument 4 (HE 20.417/34), ripieno instrumental choirs 1 + 2; instrument 3 for English horn in F (HE 20.417/25), basso continuo (HE 20.417/13), set of instrumental parts (11) (HE 20.417/09).

